



# Medieninformation

2. Juni 2021

## Vor 60 Jahren: Fußball-Legende Pelé zu Besuch im Volkswagen Werk Wolfsburg

- Brasilianischer Fußballstar reiste 1961 als amtierender Weltmeister an
- Torreiches Freundschaftsspiel zwischen dem VfL Wolfsburg und dem FC Santos
- Volkswagen Heritage zeigt bislang unveröffentlichte Bilder

**Wolfsburg – Der 3. Juni 1961 ist für Volkswagen und viele Wolfsburg in die Geschichte eingegangen: Fußball-Legende Pelé war zu Gast in der Stadt und im Werk Wolfsburg. Anlässlich des 60-jährigen Jubiläums dieses besonderen Ereignisses hat Volkswagen das Archiv geöffnet und Bilder erschlossen, die bislang unveröffentlicht waren.**



**Pelé im Käfer: Stelldichein zweier internationaler Größen**

Ermöglicht wurde dieses sportliche Großereignis am Mittellandkanal von der damaligen Volkswagenwerk GmbH. Für das Unternehmen war die brasilianische Hafenstadt Santos ein wichtiger Logistik-Partner, ein Freundschaftsspiel zwischen den Fußball-Mannschaften aus beiden Städten sollte eine Geste der guten Beziehung sein.

Schon in den Jahren zuvor hatte der FC Santos mit Freundschaftsspielen in ganz Europa die Gagen für seine Stars eingespielt. Nun war der Club gerade wieder auf einer Rundreise, mit Stationen bei namhaften Gegnern wie dem TSV 1860 München und Eintracht Frankfurt, aber auch dem AS Rom, dem FC Valencia und der polnischen Nationalmannschaft. Beachtliche 18 Spiele in 45 Tagen hatten die Brasilianer bereits absolviert, als sie in Wolfsburg antraten.

Unvergessen blieb der 3. Juni 1961 aber nicht nur für die VfL-Spieler und die 10.000 Zuschauer, die für fünf Mark plus zehn Pfennig „Tribünergroschen“ ins Stadion kamen. Denn ehe der Ball überhaupt rollte, wurde die Mannschaft aus Brasilien im Volkswagenwerk empfangen. Die anwesende Belegschaft erlebte den Besuch der gesamten Santos-Delegation, die - zeitgemäß elegant gekleidet mit Schlips und Kragen - die Volkswagen Fahrzeugfertigung besichtigte und exklusive Einblicke in die Käfer-Produktion bekam. Später lief der FC Santos mit nahezu vollem Aufgebot ins VfL-Stadion am Elsterweg ein, darunter die Fußball-Weltmeister Zito, Coutinho, Pepe – und die Lichtgestalt Pelé.

### Medienkontakt

Volkswagen Communications  
Maren Weißner  
Sprecherin Heritage  
Tel: +49 5361 9-78491  
[maren.weissner@volkswagen.de](mailto:maren.weissner@volkswagen.de)



Mehr auf  
[volkswagen-newsroom.com](http://volkswagen-newsroom.com)

**ACCELERATE**  
DIGITAL. ENERGIZED.



Der FC Santos aus Brasilien zu Besuch im Volkswagenwerk in Wolfsburg

Der VfL Wolfsburg, dessen Spieler hauptberuflich als Maschinenbauer, Schlosser oder Installateure im Werk arbeiteten, verblüffte sein Heimpublikum in diesem Spiel gegen international erfolgreiche Profis aus Südamerika. Der erklärte „Underdog“ erspielte eine mehr als ehrenwerte 3:6-Niederlage. Sowohl in den deutschen als auch in den brasilianischen Medien wurde das Spiel ausführlich und euphorisch

besprochen. „Was Pelé, Pepe oder Coutinho vorzauberten, war Fußballartistik“, jubelte unter anderem die „Neue Woche“, nicht ohne sich auch vor den Wolfsburgern zu verneigen: „Eine Elf von Amateuren hat es vermocht, sich im Lauf eines Spiels so zu steigern, dass sie selbst diesem Gegner Respekt abnötigte.“

Der 3. Juni 1961 begründete in Wolfsburg eine kleine Legende von der Begegnung zweier großer Legenden: Käfer und Pelé. Eine schöne Erinnerung in der facettenreichen Geschichte von Volkswagen und dem VfL Wolfsburg, von der die nun erschlossenen Fotos eindrucksvoll zeugen.

---

Die Marke Volkswagen Pkw ist weltweit in mehr als in 150 Märkten präsent und produziert Fahrzeuge an mehr als 30 Standorten in 13 Ländern. Im Jahr 2020 hat Volkswagen rund 5,3 Millionen Fahrzeuge ausgeliefert. Hierzu gehören Bestseller wie Golf, Tiguan, Jetta oder Passat sowie die vollelektrischen Erfolgsmodelle ID.3 und ID.4. Derzeit arbeiten weltweit rund 184.000 Menschen bei Volkswagen. Hinzu kommen mehr als 10.000 Handelsbetriebe und Servicepartner mit 86.000 Mitarbeitern. Mit seiner Strategie ACCELERATE treibt Volkswagen seine Weiterentwicklung zum softwareorientierten Mobilitätsanbieter konsequent voran.

---